

ETH Zürich  
 WEH D 4  
 Weinbergstrasse 35  
 8092 Zürich

Tel. +41 44 632 85 35  
 Fax +41 44 632 12 18  
 www.kof.ethz.ch  
 globalisation@kof.ethz.ch

# Pressemitteilung

Sperrfrist: Freitag, 18. März 2011, 11.30 Uhr

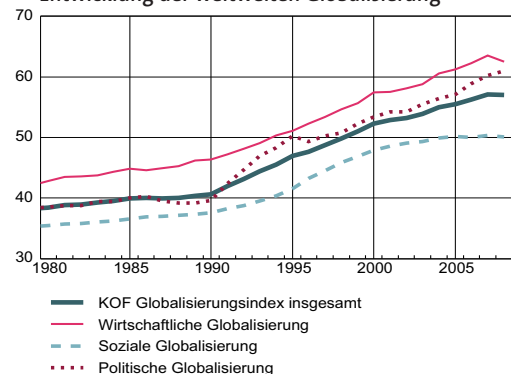
## KOF Globalisierungsindex 2011 – Wirtschaftskrise bremst Globalisierung

Sowohl die wirtschaftliche als auch die soziale Globalisierung haben 2008 einen Dämpfer erhalten. Nur die politische Globalisierung hat sich fortgesetzt. An der Spitze des KOF Globalisierungsindex liegen wie bereits im Vorjahr Belgien, Österreich, die Niederlande und Schweden. Die Schweiz hat einen Platz gewonnen und liegt nun auf Position 5. Der höchste Aufsteiger unter den 186 untersuchten Ländern ist das Königreich Brunei Darussalam: +38 Plätze (neu auf Platz 68). Den tiefsten Fall im Ranking erfuhren die Niederländischen Antillen (-25 Plätze, neu auf Platz 175) und die Volksrepublik China (-24 Plätze, neu auf Platz 92).

Der KOF Globalisierungsindex misst die wirtschaftliche, soziale und politische Dimension der Globalisierung. Mit der aktuellen Auswertung, die sich auf 2008 bezieht, werden nun auch die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise sichtbar. Die Krise zeigt sich deutlich in den Ergebnissen des aktuellen KOF Globalisierungsindex: Sowohl die wirtschaftliche als auch die soziale Globalisierung sind zurückgegangen. Nur die dritte Komponente des Globalisierungsindex – die politische Globalisierung – hat sich unvermindert fortgesetzt.

Grafik 1

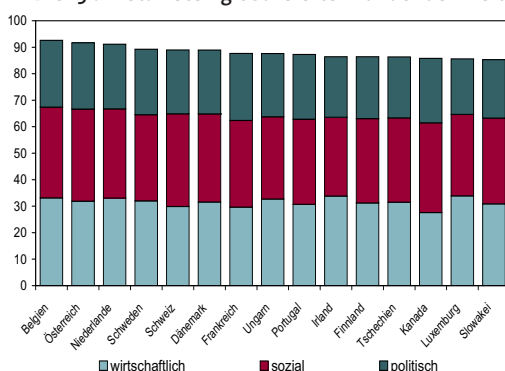
Entwicklung der weltweiten Globalisierung



Seit den 1970er Jahren ist die Globalisierung in den drei Dimensionen – wirtschaftlich, sozial und politisch – kontinuierlich gestiegen. Mit dem Ende des Kalten Krieges hat die Globalisierung einen Schub bekommen. Das Platzen der Dotcom-Blase und die Geschehnisse des 11. Septembers haben die Geschwindigkeit der Globalisierung lediglich verlangsamt; die jüngste Wirtschafts- und Finanzkrise hinterlässt nun aber einen deutlichen Knick im Globalisierungspfad.

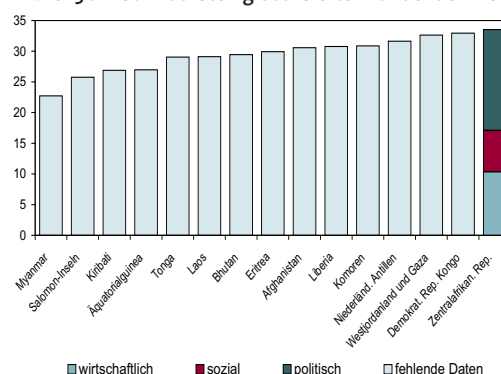
Grafik 2

## Die 15 am stärksten globalisierten Länder der Welt



Grafik 3

## Die 15 am schwächsten globalisierten Länder der Welt



Die Globalisierung in den Entwicklungs- und Schwellenländern in Osteuropa und Zentralasien hat in den vergangenen Jahren zwar kontinuierlich stark zugenommen. Der Globalisierungsindex 2011 zeigt nun aber, dass diese Entwicklung 2008 zum Stillstand gekommen ist. Am höchsten ist das Niveau der Globalisierung in Osteuropa, Zentralasien, in den Industriestaaten und in Westeuropa, obschon die Globalisierung in den Industriestaaten und Westeuropa seit geraumer Zeit stagniert. In Ostasien und dem Pazifikraum hält die Seitwärtsbewegung des Globalisierungsprozesses ebenfalls an. Im Nahen Osten und Nordafrika zeigt sich nach einem Rückgang des Index im vergangenen Jahr wieder ein Anstieg der Globalisierung. Die jüngsten Ereignisse in dieser Region sind im aktuellen Index nicht abgebildet.

Auf den ersten vier Plätzen des KOF Globalisierungsindex stehen unverändert Belgien, Österreich, die Niederlande und Schweden. Die Schweiz (Platz 5) und Dänemark (Platz 6) haben die Plätze getauscht. Deutschland (Platz 16) ist nicht mehr unter den 15 globalisiertesten Ländern. Den grössten Sprung legte Brunei Darussalam zurück: Dieses Land ist um 38 Plätze auf Position 68 vorgerückt. Den stärksten Abstieg im Globalisierungsindex erfuhren die Niederländischen Antillen und China. Die Volksrepublik liegt nun auf Position 92, einen Platz hinter Ecuador und einen Platz vor Fiji. Schlusslichter sind wie schon im Vorjahr Äquatorialguinea, Kiribati, die Salomon-Inseln und Myanmar.

### Wirtschaftliche Globalisierung

Wie bereits in den Vorjahren liegt Singapur bei der wirtschaftlichen Globalisierung an der Spitze der Rangliste. Auf den nachfolgenden Positionen liegen Luxemburg, Irland, Malta und Belgien – allesamt kleinere offene Volkswirtschaften. Die Niederlande belegen bei der wirtschaftlichen Globalisierung Position 6. Die Schweiz liegt wie im Vorjahr auf Rang 24. Grosse Länder wie Deutschland oder die USA liegen auf Platz 28 beziehungsweise Platz 50. Japan belegt sogar nur Position 92. Die geringste wirtschaftliche Globalisierung weisen nach wie vor Länder wie Burundi, Niger, Iran und Äthiopien auf.

### **Soziale Globalisierung**

Die Rangliste der sozialen Globalisierung führen unverändert die Schweiz, Österreich, Belgien und Kanada an. Deutschland belegt im aktuellen Globalisierungsindex bei der sozialen Globalisierung Position 12. Länder wie China oder Indien belegen die Positionen 130 bzw. 150. Auf den letzten Rängen liegen Myanmar, Osttimor und die Demokratische Republik Kongo.

### **Politische Globalisierung**

Bei der politischen Globalisierung änderten sich die Top-Ränge der europäischen Länder nicht. Frankreich steht weiterhin an der Spitze vor Italien, Belgien, Österreich und Spanien, während die Nördlichen Marianen, die Insel Man und die Kanalinseln die Schlusslichter bilden. Die Schweiz befindet sich wie im Vorjahr an 13. Stelle. Grossbritannien belegt Position 90, Japan Position 34 und die USA Position 15.

## **Informationen für ausgewählte Länder**

### **Globalisierung Deutschland**

Der KOF Globalisierungsindex für Deutschland stieg in den 1990er Jahren noch kontinuierlich an. Zu Beginn des neuen Jahrzehnts (2001) verlor der Globalisierungsprozess dann etwas an Tempo. Seither bewegt er sich mit leichten Wellenbewegungen seitwärts. Aktuell (2008) liegt Deutschland auf dem 16. Rang. Es hat sich damit um zwei Positionen verschlechtert. Bei der ökonomischen Globalisierung liegt Deutschland wie im Vorjahr auf Position 28. Bei der politischen Globalisierung belegt Deutschland nur noch den 18. Rang (Vorjahr: 14). Bei der sozialen Komponente der Globalisierung liegt Deutschland auf Position 12 (Vorjahr: 11).

### **Globalisierung Grossbritannien**

Im Vergleich zum letzten Ranking konnte Grossbritannien gegenüber den restlichen Ländern wieder etwas Terrain gut machen: Aktuell liegt der Inselstaat an 21. Stelle (Vorjahr: 22). Bei der ökonomischen Globalisierung liegt er nun auf Rang 22 (Vorjahr: 20). Der Grad der sozialen Globalisierung Grossbritanniens ist hingegen im internationalen Vergleich weiterhin hoch: Rang 7. Gleiches kann von der politischen Globalisierung nicht behauptet werden. Grossbritannien liegt mit Position 90 (Vorjahr: 86) hinter Serbien und vor Nepal. Dies hat hauptsächlich mit der weiter fortschreitenden Vernetzung anderer Länder zu tun, zu denen Grossbritannien relativ an Boden verliert.

### **Globalisierung Frankreich**

Frankreich liegt im aktuellen Ranking unverändert auf Rang 7. Bei der ökonomischen Globalisierung belegt es aktuell Position 25 und hat damit zwei Ränge verloren. Bei der sozialen und politischen Integration (Ränge 8 und 1) gibt es keine Veränderung. Die Kombination aus ausländischen Botschaften in Paris, Mitgliedschaften in internationalen Organisationen, Teilnahmen an UNO-Friedensmissionen sowie der Zahl der internationalen Verträge wird von keinem anderen Land übertroffen.

Tabelle 1

**KOF Globalisierungsindex für ausgewählte Länder**

	D	GB	F	I	CH	USA	J	CHN
1970–1979	56.42	62.85	61.38	51.85	69.09	63.25	41.72	21.06
1980–1989	63.04	71.18	72.30	57.10	78.13	69.78	46.97	25.77
1990–1999	74.66	78.45	81.15	72.46	87.01	77.11	56.80	44.40
2000	84.95	83.09	86.92	81.47	92.89	80.21	62.81	55.71
2001	84.63	82.62	85.94	80.87	92.06	79.72	62.77	58.28
2002	85.26	82.78	86.40	80.27	91.62	78.43	63.09	56.88
2003	85.35	83.09	86.12	79.82	91.40	79.09	64.38	57.59
2004	85.10	82.23	87.14	80.59	89.38	79.71	64.69	59.84
2005	85.32	82.41	87.33	80.44	89.95	79.96	65.13	60.93
2006	85.45	82.10	87.43	80.45	88.95	80.58	70.23	60.41
2007	86.00	82.12	88.02	81.40	89.31	81.20	70.81	61.64
2008	85.10	81.68	87.65	81.12	88.97	79.83	69.13	56.27

**Globalisierung Italien**

Italien liegt im aktuellen Ranking unverändert auf Rang 23. Bei der ökonomischen Globalisierung steigt das Land vom 47. auf den 46. Rang. Trotz struktureller Probleme und trotz des geringen Wirtschaftswachstums hat sich Italien in den letzten drei Jahren relativ konstant entwickelt. Bei der sozialen Globalisierung steht Italien ebenfalls unverändert da (Rang 27). Bei der politischen Globalisierung konnte Italien seine Spitzenposition halten (Rang 2 hinter Frankreich).

**Globalisierung Schweiz**

Bis zum Jahr 2000 ist der KOF Globalisierungsindex für die Schweiz kontinuierlich angestiegen. In den folgenden Jahren stagnierte er. Im Jahr 2003 sank er leicht und seitdem bewegt er sich seitwärts. Im Ranking der Länder befindet sich die Schweiz als kleine, offene Volkswirtschaft immer unter den ersten sechs der am stärksten globalisierten Länder. Aktuell belegt sie Rang 5 (Vorjahr: 6). Die wirtschaftliche Integration der Schweiz bleibt unverändert. Bei der sozialen Globalisierung belegt die Schweiz abermals den ersten Platz im Gesamtranking. Unverändert bleibt auch der Rang bei der politischen Globalisierung: Die Schweiz liegt erneut an 13. Stelle.

**Globalisierung USA**

Die USA verlieren gegenüber dem Vorjahresranking und nehmen nun Rang 27 ein (Vorjahr: 24). Die wirtschaftliche Globalisierung hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Die USA belegen nun Position 50 (Vorjahr: 43). Als grosse Volkswirtschaft haben die USA einen hohen

Anteil am Intrahandel, so dass sie weniger globalisiert sein «müssen» als kleine Länder. Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise ist der Teilindikator «Actual Flows», der die Handels- und Kapitalströme beinhaltet, gesunken. Hier zeigen sich deutlich die Spuren der von den USA ausgehenden Krise. Gleichermassen ist aber auch der Indikator «Restrictions», der Importbeschränkungen, Zölle und Steuern auf internationale Güter und Kapitalverkehrsbeschränkungen enthält, gesunken. Wie in den meisten anderen Industrieländern verharret auch in den USA die soziale und politische Globalisierung seit einigen Jahren nahezu auf dem gleichen Niveau.

#### **Globalisierung Japan**

Japan hat im vergangenen Jahr seine Position als zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt an China abtreten müssen. Der KOF Globalisierungsindex, der sich auf das Jahr 2008 bezieht, deutet diese Entwicklung bereits an. Im Gesamtranking nimmt Japan nur die Position 44 (Vorjahr: 41) ein und liegt damit weit hinter anderen grossen Volkswirtschaften wie den USA oder Deutschland. Bei der wirtschaftlichen Globalisierung konnte sich das Land der aufgehenden Sonne zwar um vier Positionen verbessern, es liegt aber nur auf Position 92. Bei der sozialen Globalisierung hat Japan zehn Ränge verloren und nimmt im aktuellen KOF Globalisierungsindex den 48. Rang ein. Bei der politischen Globalisierung hat der Inselstaat ebenfalls Terrain verloren und belegt Position 34 (Vorjahr: 31) – zwischen Irland und dem Senegal.

#### **Globalisierung China**

Die mittlerweile zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt belegt beim KOF Globalisierungsindex 2011 den Rang 92. Gegenüber dem letzten Globalisierungsindex ist dies ein Rückgang um 24 Plätze. Bei der ökonomischen Globalisierung hat die Volksrepublik einen Rang gewonnen (gegenwärtig: 103), bei der sozialen Integration aber an Boden verloren und belegt nun Rang 130. Mit seiner Einbindung in die Weltpolitik und seiner immer grösseren Bedeutung liegt China bei der politischen Globalisierung mit Rang 41 unverändert im oberen Mittelfeld.

### Methodische Anmerkungen

Der KOF Globalisierungsindex misst die wirtschaftliche, soziale und politische Dimension der Globalisierung. Mit Hilfe des KOF-Index kann die Veränderung der Globalisierung für eine grosse Zahl von Ländern über einen langen Zeitraum betrachtet werden. Der KOF Globalisierungsindex 2011 steht jetzt für 186 Länder über den Zeitraum 1970–2008 zur Verfügung und setzt sich aus 23 Variablen zusammen.<sup>1</sup>

Die wirtschaftliche Dimension des KOF-Index misst zum einen tatsächliche Handels- und Investitionsvolumen, zum anderen aber auch, inwieweit sich Länder durch Handels- und Kapitalverkehrskontrollen nach aussen abschirmen. Die soziale Dimension der Globalisierung widerspiegelt den Grad der Verbreitung von Informationen und Ideen, während die politische Dimension auf die Stärke der politischen Zusammenarbeit zwischen den Ländern abzielt.

Der KOF-Index misst die Globalisierung auf einer Skala von 1–100, wobei die Ausprägungen der zugrunde liegenden Variablen in Perzentile eingeteilt werden. Dadurch wird der Einfluss von extremen Datenpunkten reduziert, was zu geringeren Schwankungen über die Zeit führt. Die verwendeten Daten wurden auch für die vergangenen Jahre auf den Originalquellen basierend aktualisiert. Durch die Aktualisierung der Datenbasis sind die aktuellen Daten nicht mit dem vor Jahresfrist publizierten KOF-Index vergleichbar. Die im Text erwähnten Vergleiche mit früheren Jahren basieren daher auf der neuen Berechnungsmethode.

Detaillierte Angaben zum KOF Globalisierungsindex 2011:

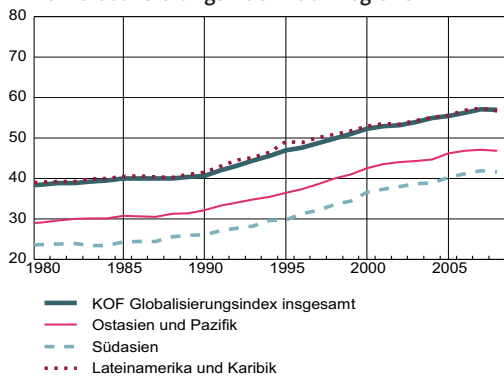
- <http://www.kof.ethz.ch/globalization>
- Dreher, Axel, Noel Gaston and Pim Martens (2008),  
*Measuring Globalisation – Gauging its Consequences*, New York: Springer.

Für Auskünfte wenden Sie sich an: [dreher@kof.ethz.ch](mailto:dreher@kof.ethz.ch).

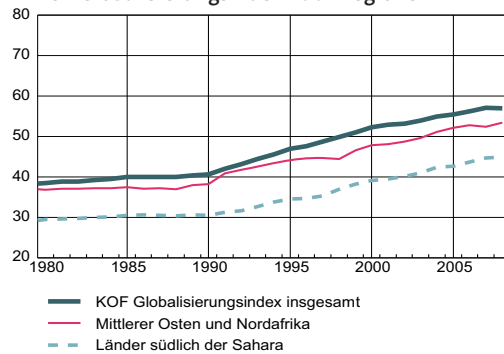
---

<sup>1</sup> Neuere Daten stehen für die zugrunde liegenden Variablen nicht zur Verfügung. Der KOF Globalisierungsindex wird jeweils zu Jahresbeginn um ein Jahr erweitert.

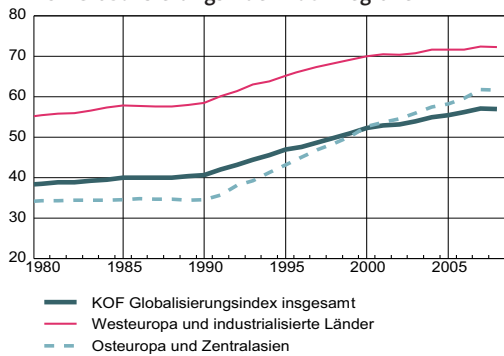
Grafik 4a  
KOF Globalisierungsindex nach Regionen



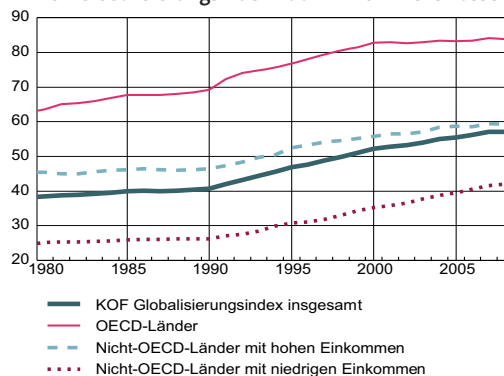
Grafik 4b  
KOF Globalisierungsindex nach Regionen



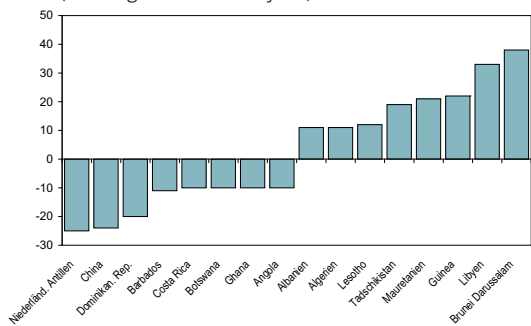
Grafik 4c  
KOF Globalisierungsindex nach Regionen



Grafik 5  
KOF Globalisierungsindex nach Einkommensklassen



Grafik 6  
Globalisierungsindex, stärkste Veränderung  
(im Vergleich zum Vorjahr)



Grafik 7  
Veränderung der am stärksten globalisierten Länder  
(im Vergleich zum Vorjahr)

